



Markt Kleinwallstadt

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt am Montag, den 30.01.2023 in der Zehntscheune, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	01/2023
Dauer:	19.00 – 20.30 Uhr (nichtöffentliche bis 21.30 Uhr)

Vorsitz:	In Vertretung 2. Bürgermeister Ludwig Seuffert
Schriftführer:	GL Markus Michler

weitere Anwesende	-
-------------------	---

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Daus	Andreas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Kroth	Jürgen	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bein	Karl Heinz	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzende
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Horn	Annette	Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	
--------------------------	--

Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 19.12.2022**
2. **Berichte des Bürgermeisters**
3. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
4. **Spielplatz im Neubaugebiet „Südlich Hofstetter Straße V“**
Vorstellung von ausgewählten Spielgeräten durch die Jugendbeauftragten
5. **Vollzug der Fördersatzung „Altortsanierung Kleinwallstadt“**
hier: Anpassung der Höchstfördersumme
Beratung und Beschlussfassung
6. **Umbau RV-Bank zum Ärzte- und Bankhaus**
Sachstandsbericht über den weiteren Baufortgang
7. **Antrag des Marktes Eisenfeld auf gehobene Erlaubnis für das Entnehmen, Zutagefördern und Ableiten von Grundwasser aus den Brunnen I bis III auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 4199, 7691 und 7692 der Gemarkung Eisenfeld für die öffentliche Wasserversorgung des Marktes Eisenfeld**
Beteiligung des Marktes Kleinwallstadt als Träger öffentlicher Belange zur Verlängerung der Erlaubnis nach Ablauf der 20-Jahresfrist
8. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

2. Bürgermeister Seuffert eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer und Frau Ney vom Main-Echo. Entschuldigt sind BGM Köhler, MGRin Kreuzer und MGRin Horn.

2. BGM Seuffert eröffnete mit folgender Ansprache:

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,*

ich begrüße Euch zur ersten Sitzung des Marktgemeinderats im Neuen Jahr und wünsche Euch und Euren Familien ein glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr.

Trotz aller Widrigkeiten und Unabwägbarkeiten unserer Zeit wollen und müssen wir unsere kommunalen Projekte natürlich weiter vorantreiben. Die finanziellen Rahmenbedingungen hierfür sind für das Jahr 2023 noch durchaus positiv.

Direkte Auswirkung für die Arbeit im MGR haben in der Hauptsache:

- *Die Neugestaltung des Rathaus-Hofs als 3. BA des Projekts „Wallstädter Höfe“*
- *Der Umbau der RV-Bank zum Ärzte- und Bankhaus*
- *Beim Neubaugebiet „Südl. Hofstetter Str. V“ gilt es, den neuen Spielplatz zu schaffen und den Bereich der Mehrfamilienhäuser zu beplanen*
- *Die Optimierung bzw. die Neugestaltung unserer Spielplätze.*
- *Das Großprojekt Sanierung Köhlersweg und Fesenbuckel. Außerdem befinden sich weitere Ortsstraßen in einem schlechten Zustand. Hier müssen wir nach Lösungen*

suchen, um den Belag zu verbessern ohne gleich die Ver- und Entsorgungsleitungen anpacken zu müssen.

- *Der Fertigstellung des Neubaus unserer Kinderkrippe*
- *Die Forcierung der Planung zur Erweiterung der Ortsmitte Hofstetten*
- *Die Sanierung der 2. Wasserkammer am Hochbehälter Kleinwallstadt*
- *Die Schaffung einer Trinkwassernotversorgung mit Elsenfeld*
- *Die nun gute Ausgangsposition nutzen und nach vollzogenen Klagerücknahmen den Bau der Südbrücke angehen.*
- *Breitbandausbau durch die Telekom in 2023*

Eine stolze Aufgabenpalette, die es gilt mit viel Augenmaß und der passenden zeitlichen Taktung abzuarbeiten.

Gehen wir in diesem Sinn an die Arbeit.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 19.12.2022

Gegen die Niederschrift wurde keine Einwendung erhoben, sie ist somit genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters

2. Bürgermeister Seuffert berichtete über folgende Themen:

Wunschbaumaktion unserer BW-Patenkompanie in Hardheim

Mit einer originellen Idee haben die Soldatinnen und Soldaten unserer Bundeswehr-Patenkompanie aus Hardheim bereits im zweiten Jahr viele Weihnachtswünsche in unserer Gemeinde erfüllt. Im Rahmen der Wunschbaumaktion wurden die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Rohe'schen Altenheimstiftung und unseres Wohnheims der Lebenshilfe sowie die beiden Kindergärten „Villa Kunterbunt“ und „Wolkenpurzler“ nach ihren Weihnachtswünschen befragt. Daraufhin wurde ein großer Weihnachtsbaum im Kompaniegebäude in Hardheim mit den zahlreichen Wünschen behängt, die von den Soldatinnen und Soldaten erfüllt wurden. In der Woche vor Weihnachten brachten zwei Soldatinnen zusammen mit dem Kompaniefeldwebel Röding der 2. Kompanie des Panzerbataillons 363 aus Hardheim die gewünschten Geschenke in die Einrichtungen, was so manche Freudenträne, Lächeln und ganz viel Begeisterung hervorrief.

Waldweihnacht 2022

Der Musikverein richtete am 27.12.2022 wieder die Fränkische Waldweihnacht an der Christkönigskapelle aus. Unter Beteiligung der örtlichen Pfarrer Markus Lang, Martina Haas und Jakob Mehlig wurde diese idyllische Veranstaltung von Bläsern und Sängern musikalisch umrahmt. Der Wettergott stand wohlwollend zur Seite und so kamen wieder unzählige Gäste aus nah und fern. Diese Veranstaltung wurde vom Markt Kleinwallstadt unterstützt.

Neujahrsempfang 2023

Der Markt Kleinwallstadt und die Pfarrgemeinde St. Peter & Paul hatten am Neujahrstag nach dem Abendgottesdienst zu einem ungezwungenen Neujahrsempfang ins Pfarrheim eingeladen. Pfarrer Markus Lang und Bürgermeister Thomas Köhler überbrachten im Beisein von Pfarrerin Martina Hass, Pfarrer Jakob Mehlig und Kaminkehrer-Meister Thiemo Schwarzkopf als Glücksbringer im Namen der Pfarreien und der Gemeinde Neujahrswünsche. Dabei betonte Pfarrer Lang, dass man sich am Anfang des Jahres bei allen Ungewissheiten auch der vielen ungeahnten Möglichkeiten bewusst werden sollte. Bürgermeister Köhler

bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in vielen Bereichen und stellte die gemeindlichen Projekte für das Jahr 2023 vor. Musikalisch umrahmt wurde der Empfang von den „Spessart-Flöten“ und der Schola der Pfarrei St. Peter und Paul.

Spendenübergaben

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurden zwei Spenden an die Bürgerstiftung Kleinwallstadt übergeben. Ehren-Kreischorleiter Heinz Mechler überreichte als Organisator des Kleinwallstädter Adventskonzerts den Spendenerlös in Höhe von **1.335 €** an Bürgermeister Köhler als Vorsitzenden der Stifterversammlung. Das Backhausteam Hofstetten spendete 1.000 € aus den Erlösen ihres Verkaufsstands beim „Hofstetter Weihnachtsdörfchen“ an karitative Zwecke, von denen **500 €** für die Bürgerstiftung bestimmt waren.

Bayernwerk spendet für unsere Kindergärten

Herr Jira von der Bayernwerk Netz GmbH überreichte dem Markt Kleinwallstadt am 21.12.2022 eine Spende in Höhe von **1.000 €** für die örtlichen Kindergärten. Jährlich unterstützt das Bayernwerk mit dieser Spendenaktion zum Jahresausklang soziale, kulturelle, pädagogische und sportliche Projekte und Vereine in den Regionen Bayerns.

Sanierungsarbeiten am Grillplatz

Seit einigen Tagen laufen die Sanierungsarbeiten an der Halle am Grillplatz sowie an der eigentlichen Grillstation. Aufgrund der festgestellten Schäden wird an der großen Halle die Wandverkleidung erneuert. Die vorhandene Dachdeckung wird entfernt und neu mit sog. Sandwichplatten eingedeckt. Im Zuge der Arbeiten werden im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten auch die Versorgungsleitungen optimiert. Außerdem wird im Bereich der Halle ein abschließbarer Bereich geschaffen, in dem z.B. Garnituren oder Kühlschränke zwischengelagert werden können. Auch die Dachdeckung der Grillstation wird erneuert.

Kanalanschluss am Wohnmobilstellplatz

Die Abwasserentsorgung am Wohnmobilstellplatz machte uns in letzter Zeit verstärkt Probleme, da es immer wieder zu Verstopfungen kam. Die Mitarbeiter unseres Bauhofs haben nun die entsprechenden Tiefbauarbeiten erledigt und die Anlage optimiert.

Bodensanierung im KIGA Wolkenpurzler

In einem Gruppenraum des Kindergartens Wolkenpurzler musste der Holzboden abgeschliffen und neu eingelassen werden. Die Arbeiten wurden in den Weihnachtsferien von der örtlichen Firma Köhnlein durchgeführt.

Geburtenzahlen 2022

Im vergangenen Jahr durften wir uns über 46 Geburten freuen. Im Vergleich zu den Vorjahren gab es 2021 51 Geburten, 2020 55 Geburten und 2019 43 Geburten. Wichtig sind diese Zahlen für die Entwicklung und Planung der Kindergärten und Schulen.

Förderbilanz Stiftung „Stiftung Altenhilfe“ zum 31.12.2022

Es wurden 120.536,25 € an Zuwendungen an ambulante, voll- und teilstationäre Pflegeeinrichtungen im Landkreis Miltenberg vergeben, davon 9.398,51 € an die Rohe`sche Altenheimstiftung Kleinwallstadt. Seit Gründung dieser Stiftung im Jahr 1993 belaufen sich die Förderungen auf insgesamt 2.833.988,82 €, davon 402.280,69 € in die Rohe`sche Altenheimstiftung.

JHV Lebenshilfe

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe wurde der Markt Kleinwallstadt v.a. wegen seiner guten Unterstützung des CAP-Marktes sehr lobend erwähnt.

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

2. Bürgermeister Seuffert berichtete über folgende Themen:

Bauausschuss:

Marktschule

Angebot zur Wartungspreisänderung Aufzug

Die Firma Kone hat mitgeteilt, die Preise für Wartungsverträge auf Grund der aktuellen Material- und Wirtschaftslage sowie der Inflation in Zukunft anpassen zu müssen. Es wurde angeboten, die Vertragspreise um 8% zu erhöhen und den Preis ab dem 01.01.2023 bis zum 31.12.2025 festzuschreiben.

Der Bauausschuss nahm das Angebot der Fa. Kone zur Erhöhung des Wartungspreises für den Aufzug Marktschule um 8% ab dem 01.01.2023 bei gleichzeitiger Festschreibung des Wartungspreises bis 31.12.2025 an. Der neue Wartungspreis beträgt 2.436,74 € brutto im Jahr.

4. Spielplatz im Neubaugebiet „Südlich Hofstetter Straße V“

Vorstellung von ausgewählten Spielgeräten durch die Jugendbeauftragten

Unsere Jugendbeauftragten haben sich intensiv mit der Gestaltung dieses neuen Spielplatzes beschäftigt. Im Rahmen der Auswahl fanden auch Treffen mit interessierten Eltern statt, die die Wünsche ihrer Kinder mit einbrachten. Die einzelnen Spielgeräte werden nun vorgestellt. In Zusammenarbeit mit unserem Bauhofmitarbeiter Jörg Gerlach, der für die Sicherheit in unseren Spielplätzen zuständig ist und auch die regelmäßigen Kontrollen durchführt, muss danach abgestimmt werden, ob und wie die Geräte unter Einhaltung der Fallschutzräume auf der zur Verfügung stehenden Fläche angeordnet werden können. Seuffert begrüßte hierzu die Jugendbeauftragten Julia Seitz und Michael Jung.

Anhand einer Präsentation wurden dem Gremium die favorisierten Spielgeräte vorgestellt und die einzelnen Elemente erläutert. Unter dem Motto Landschaft und Natur würden sich die Geräte gut in den Bereich am Rücker Weg einfügen. Auch die Eltern- und Kinderbeteiligung wurde sehr gut angenommen und hieraus entstanden auch einige Ideen. Im nächsten Schritt wird man nun die Geräte inkl. der erforderlichen Fallräume planerisch betrachten und letztlich entscheiden können, welche Elemente Platz finden. Dabei wird die Spielplatzfläche leider durch eine Ausgleichsfläche für die Zauneidechse beschnitten, dafür konnte man jedoch eine Fläche im südöstlichen Bereich bis zum Rücker Weg noch hinpachten. Auf der Fläche westlich des Rücker Weges soll ein Bolzplatz eingerichtet werden, dies war ein großer Wunsch der Kinder und Eltern. Ein Teil der ursprünglichen Bestandsgeräte wird im neuen Spielplatz mit integriert, die restlichen Teile werden voraussichtlich im Spielplatz „Leckkaute“ Platz finden.

Auf Nachfrage von MGR Trenner erklärte Seitz, dass es Vorgabe war keine Holzspielgeräte auszuwählen. MGR Daus ergänzte hierzu, dass ich bei etwa 20 Eltern/Kindern/Familien Wünsche zur Gestaltung des Spielplatzes abgefragt hatte und es sich drei zentrale Wünsche gebildet hatten (i) Schaffung von Schatten (ii) Wasserspielelemente (iii) Holz- statt Plastik/Metall-Spielgeräte. GL Michler erläuterte, dass diese Entscheidung bereits in der Vergangenheit beschlossen wurde und sukzessive sämtliche Holzspielgeräte durch Metall- und Kunststoffgeräte ersetzt wurden. Dies hatte sicherheitstechnische Gründe, da Holzspielgeräte auf Dauer stark verwittern und sich seiner Zeit ein schwerer Unfall in Mömlingen ereignete. Oft waren alte

Holzspielgeräte aufgrund mangelndem konstruktivem Holzschutz auch bei uns stark beschädigt. Seitz erklärte, dass der Wunsch nach Holzspielgeräten von Eltern und Kindern sehr stark war. Diesem Wunsch möchte man bei der Planung des Spielplatzes am Alten Schloss nachkommen.

MGR Trenner wandte ein, dass man beim Spielplatz im Neubaugebiet darüber nachdenken sollte bei der Einfriedung und bei den Sitzbänken zumindest das Element Holz einzubringen. Er sah Holz auch als guten und wichtigen Grundstoff für Spielgeräte an.

Seitz erklärte, dass man nun die finale Planung angehe, um den Spielplatz auch in 2023 umsetzen zu können. Am Ende müssen die Kosten/Angebote auch mit dem Budget vom Büro IBW (60.000 €) vereinbar sein.

Das Gremium dankte für die ausführliche Präsentation und lobte das engagierte Wirken der beiden Jugendbeauftragten.

5. Vollzug der Fördersatzung „Altortsanierung Kleinwallstadt“ hier: Anpassung der Höchstfördersumme Beratung und Beschlussfassung

Unser Ortsplaner Rainer Tropp berät im Rahmen unserer Fördersatzung die infrage kommenden Eigentümer von Anwesen im Sanierungsgebiet Altort über die zulässigen Sanierungsmöglichkeiten. Dabei belaufen sich die Fördermöglichkeiten im sogenannten „Kommunalen Programm“ wie folgt:

Anpassung Höchstfördersumme „Kommunales Förderprogramm“:

Fördersatz laut gültigem Kommunalen Förderprogramm: 30 % der förderfähigen Gesamtkosten. Dieser Satz kann nicht erhöht werden, da es sich hier bereits um den in den derzeit gültigen Städtebauförderrichtlinien festgelegten Förderhöchstsatz handelt (siehe Ziffer 20.1. der Städtebauförderungsrichtlinien – StBauFR - in der derzeit gültigen Fassung).

Seit 2004 wurden insgesamt 54 Einzelmaßnahmen mit einer Gesamtförderung in Höhe von 251.885 € abgewickelt. An dieser Summe beteiligt sich der Freistaat Bayern bzw. die Bundesrepublik Deutschland mit 60 %, d.s. 151.107 €. 40 %, d.s. 100.738 €, verbleiben beim Markt Kleinwallstadt.

Die Höchstfördersumme beträgt im Einzelfall 7.500 €. d.h., dass Maßnahmen, deren förderfähige Kosten der **Gesamtmaßnahme** mehr als 25.000 € betragen, mit 7.500 € gefördert werden.

Dieser Betrag wurde in 16 von 54 Fällen gewährt. Dies entspricht einem Anteil in Höhe von rd. 30 %.

In Anbetracht der steigenden Baukosten sollte die Höchstfördersumme einer Prüfung unterzogen und ggf. nach oben korrigiert werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Höchstförderung von 7.500 € auf 10.000 € anzuheben. Hierfür müsste die Regelung im Kommunalen Förderprogramm entsprechend angepasst werden.

Daraufhin entwickelte sich eine ausführliche Diskussion im Gremium. Im Tenor kam man überein, dass man nicht nur die Preissteigerungsrate betrachten sollte, sondern auch der Umstand, dass man durch mehr Förderung auch mehr Sanierungsanreize schaffen würde. Im Altort gäbe es nach wie vor viele Objekte die sanierungsbedürftig seien. Wie viele städtebauliche

Beratungen von Ortsplaner Herr Tropp den insgesamt 54 Fördermaßnahmen gegenüberstehen konnte nicht beantwortet werden. Sicher seien mehr Beratungen als Maßnahmen erfolgt, was jedoch die unterschiedlichsten Gründe haben konnte.

Abschließend legte der Marktgemeinderat eine Anpassung auf eine Höchstfördersumme von 15.000 € fest. In Verbindung mit der Anpassung des Höchstförderbetrages ist systemimmanent in Ziffer 8 des Förderprogramms gleichzeitig das Höchstfördervolumen von 25.000 € auf 50.000 € aufzustocken (30 % aus 50.000 € ergeben 15.000 € Höchstfördersumme).

Beschluss:

Die Fördersatzung ist wie folgt anzupassen.

5. Höhe der Förderung

Bis zu 30 % der zuwendungsfähigen Kosten (Mindestförderungsansatz € 2.500,00) können je Einzel-objekt (Grundstück bzw. wirtschaftliche Einheit) als Förderung gewährt werden, jedoch **höchstens € 15.000,00**.

8. Fördervolumen

Bei Baumaßnahmen, die zuwendungsfähige Kosten in Höhe von 50.000 € übersteigen, sind Einzelanträge im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms über den Markt an die Förderstelle der Regierung von Unterfranken zu stellen.

Abstimmung: 18:0

6. Umbau RV-Bank zum Ärzte- und Bankhaus Sachstandsbericht über den weiteren Baufortgang

Am 19. Januar fand ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Planungsbüro Trenner, dem Fachplanungsbüro Wüst – zuständig für Elektro, Heizung, Lüftung und Sanitär – und der Verwaltung statt. Dabei wurden die einzelnen Bereiche nochmals im Detail besprochen und vereinbart, die Ausschreibungen der diesbezüglichen Gewerke zügig voranzutreiben.

Aktuell führt die örtliche Firma SemirBau die Rohbauarbeiten für den Einbau des Aufzugs im Treppenauge am nördlichen Eingang durch. Im Rahmen dieser Maßnahme muss auch das Dach geöffnet werden. In dieser Bauphase wird die Firma Seitz aus Kleinwallstadt die „Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten“ durchführen und das Dach abschließend wieder fachgerecht schließen. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird die Firma „TK Aufzüge GmbH“ aus Gießen mit dem Einbau des Aufzugs beginnen.

Außer den genannten und teilweise schon in Ausführung befindlichen Arbeiten wurden bereits folgende Gewerke vergeben:

Abbrucharbeiten:	Firma Schuck Service-Dienstleistungs-GmbH aus Elsenfeld
Metallbau und Verglasung:	Fa. Alutechnik aus Aschaffenburg.
Estricharbeiten:	Firma Ziegler GmbH aus Eppertshausen
Fliesen- und Plattenarbeiten:	Firma Heinrich Johe aus Niedernberg
Trockenbau- und Malerarbeiten:	Firma Malerforum HMD GmbH aus Elsenfeld
Schreinerarbeiten:	Firma Schneider Innen.Raum.Desgin aus Miltenberg
Spenglerarbeiten:	Firma Spenglerei Hepp aus Klingenberg

Das Plenum nahm den Sachstand zur Kenntnis.

7. Antrag des Marktes Eisenfeld auf gehobene Erlaubnis für das Entnehmen, Zutagefördern und Ableiten von Grundwasser aus den Brunnen I bis III auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 4199, 7691 und 7692 der Gemarkung Eisenfeld für die öffentliche Wasserversorgung des Marktes Eisenfeld

Beteiligung des Marktes Kleinwallstadt als Träger öffentlicher Belange zur Verlängerung der Erlaubnis nach Ablauf der 20-Jahresfrist

Der Markt Eisenfeld hat mit amtlicher Bekanntmachung vom 10.01.2023 die Öffentlichkeit über den Antrag auf gehobene wasserrechtliche Erlaubnis zur Weiternutzung der Brunnen I-III informiert. Der Antrag ist erforderlich, da die bisherige Erlaubnis mit Ablauf der 20-Jahresfrist erlischt.

Durch die angestrebte Erlaubnis werden auch die Trinkwasserschutzzone geregelt. Hierdurch ist der Markt Kleinwallstadt direkt vom Verfahren betroffen und daher als Träger öffentlicher Belange zu hören. Durch das Vorhaben verändert sich an der bisherigen Zonenregelung der Gemeinde nichts, vielmehr wird der Status Quo für weitere 20 Jahre festgeschrieben. 2. BGM Seuffert erklärte, dass es Berührungspunkte bzgl. des Waldkindergartens in Hofstetten und des Bergsportplatzes Hofstetten gäbe. Diese Themen werden derzeit zwischen den beiden Bauverwaltungen besprochen.

Das Gremium nahm den Antrag zur Kenntnis, hatte keine Einwendungen und fasste folgenden

Beschluss:

Der Markt Kleinwallstadt stimmt dem Antrag des Marktes Eisenfeld auf gehobene wasserrechtliche Erlaubnis zum fortgesetzten Betrieb der Brunnen I-III zu und bringt keine Anregungen oder Einwände vor.

Abstimmung: 18:0

8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Beschwerden Amtsblattverteilung

MGR Kaufmann erklärte, dass ihm mehrfach Beschwerden hinsichtlich der Verteilung des Amts- und Mitteilungsblattes nach der Umstellung auf die Fa. Tübel zugetragen wurden.

GL Michler erklärte, dass die Verteilung über die Fa. Tübel sowohl in Kleinwallstadt als auch in Hausen bislang zu vielen Beschwerden geführt habe. Es seien offenbar viele neue Austräger zugewandert, was ein Grund für die hohe Fehlerquote sei. BGM Köhler und BGM Bein wollen sich in dieser Sache mit Frau Spieler von der Druckerei Tübel ins Benehmen setzen, sodass die anfänglichen Startschwierigkeiten hoffentlich bald erledigt sind.

Absturzsicherung Rampe Friedhof Kleinwallstadt

MGR Wetzelsberger berichtete, dass bei einer der letzten Beerdigungen eine ältere Dame im Bereich der Rampe an der Aussegnungshalle schwer gestürzt sei und sich eine Kniescheibe und Finger gebrochen hätte. Offenbar ist der Übergang von Rampe zu den Treppenstufen das Problem, was schon öfter zu Stürzen geführt haben. Er schlug vor, ggf. durch einen beidseitigen Handlauf entlang der Rampe die Stolperstelle zu beseitigen.

2. BGM Seuffert nahm dies zur Kenntnis. Man werde sich hierzu nochmals Gedanken machen.

MGR Trenner erklärte, dass die Rampe samt Treppenstufen nach den aktuell anerkannten Regeln der Technik hergestellt wurden und baurechtlich keine Absturzsicherung aufgrund der geringen Höhe erforderlich wären. Dennoch könne man sich der Sache noch einmal annehmen, ein Handlauf wäre denkbar.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.30 Uhr.

Kleinwallstadt, den 03.02.2023
f.d.R.

Ludwig Seuffert
2. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer